

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflichtfortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Suchtmedizin“ von Professor Dr. Dr. Dr. Felix Tretter mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten,  
drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der November-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. November 2012.

## 1. Die Ursachen stoffgebundenen süchtigen Verhaltens beruhen

- a) auf Erbfaktoren,
- b) auf psychischen Traumata,
- c) auf Umweltfaktoren,
- d) auf Merkmalen der Drogen,
- e) sind am besten in einem Vier-Faktoren-Modell erklärt.

## 2. Welches Medikament ist für den Alkoholentzug nicht geeignet?

- a) Methylphenidat,
- b) Carbamazepin,
- c) Lorazepam oder Oxazepam,
- d) Clomethiazol,
- e) Clonidin.

## 3. Welche Medikamente sind für die Abstinenzhilfe bei Alkoholabhängigen nicht geeignet?

- a) Naltrexon,
- b) Nalmefene,
- c) Acamprosat,
- d) Disulfiram,
- e) Clomethiazol.

## 4. Die valide Diagnostik von akutem Konsum synthetischen Cannabis (Spice) erfolgt am besten über

- a) Urin,
- b) Speichel,
- c) Haare,
- d) Schweiß,
- e) Blut.

## 5. Keine Missbrauchs- bzw. Suchtgefahr besteht bei:

- a) Pregabalin,
- b) Fentanyl,
- c) Methylphenidat,
- d) Zaleplon, Zolpidem, Zopiclon,
- e) Disulfiram.

## 6. Kernsymptom der Verhaltenssuchte ist:

- a) Kontrollverlust,
- b) Tremor,
- c) Unruhe,
- d) Desorientiertheit,
- e) Hyperreflexie.

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

**7. Keine süchtige Störung ist:**

- a) Magersucht,
- b) Alkoholabhängigkeit,
- c) Tabakabhängigkeit,
- d) Pathologisches Glücksspiel,
- e) Pathologische Onlineabhängigkeit.

**8. Die am stärksten verbreitete Abhängigkeitserkrankung ist die Abhängigkeit von:**

- a) Tabak,
- b) Alkohol,
- c) Cannabis,
- d) Opioiden,
- e) Amphetaminen.

**9. Badesalz ist der Deckname für ein:**

- a) synthetisches Cannabinoid,
- b) Cathinon,
- c) synthetisches Opioid,
- d) neues Schlafmittel,
- e) Halluzinogen.

**10. Die langfristige Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger hat wenig Effekte auf:**

- a) psychische Erkrankungen,
- b) Abstinenz gegenüber anderen psychoaktiven Substanzen,
- c) Mortalität,
- d) Arbeitsfähigkeit,
- e) Haltekraft der Behandlung.

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	<b>a</b>	<b>b</b>	<b>c</b>	<b>d</b>	<b>e</b>
<b>1</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>5</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>6</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>7</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>8</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>9</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>10</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Veranstaltungsnummer: 2760909004114570014**  
**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
 Name

.....  
 Berufsbezeichnung, Titel

.....  
 Straße, Hausnummer

.....  
 PLZ, Ort Fax

.....  
 Ort, Datum Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum Unterschrift